

Ein Jubiläum mit Verantwortung und unermüdlichem Einsatz

Vom Autoschrottplatz zum Juwel

Der Autoschrottplatz ist längst Geschichte. Vor einem halben Jahrhundert wurde unter Alfred Hardmeier, dem damaligen Präsidenten des Vogelschutzvereins Bassersdorf und Vorläufer des Naturschutzes Bassersdorf Nürensdorf NBN, das Gebiet im Eigental geschützt. Anlässlich der Generalversammlung lud der Verein zu einem Referat im reformierten Kirchgemeindehaus Bassersdorf ein.

von Susanne Beck

Die Vereinsmitglieder freuten sich über das zahlreiche Erscheinen interessierter Personen, es waren etwa deren 70, welche dem Dauerthema Eigental gerne folgten. Urs Blumer aus Nürensdorf erklärte anschaulich die Veränderungen seit der Eiszeit, welche es bis zur Nutzung des Weiher gab. So brauchte ab 1850 die Brauerei des Schlosses den Weiher zur Eisgewinnung. Mit der Erfindung des Kühlschranks wurde diese Spezialnutzung ein Jahrhundert später



Erika Gisler und Urs Blumer vermittelten ihre Begeisterung für das Eigental. (sb)

hinfällig. Auch für Eishockeyspiele musste das Juwel hinhalten. In den sechziger Jahren wurde das Gebiet von einigen gedankenlosen Menschen zur Ablagerung von Schutt zweckentfremdet. Fotos zeigten, dass es zeitweise sogar als Autofriedhof benutzt wurde. Gesetzlich wurde dem so gut es ging Einhalt geboten.

Naturoase

Mit all den Veränderungen zeigte sich, dass die nahe Strasse zu den Ge-

wässern für die Amphibien viel zu oft zur Todesfalle wurde. Die Oase, die mit den gezeigten Fotos der Nürensdorferin Beatrice Hitz die Schönheit und Einzigartigkeit des Naherholungsgebietes zeigte, soll erhalten bleiben. Mit all den Unstimmigkeiten, welche an verschiedenen «Runden Tischen» schon besprochen wurden von den umliegenden Gemeinden und Naturschutzorganisationen, zeichnet sich jetzt doch auch eine Lösung ab (der Dorf-Blitz berichtete). Auch innerhalb des NBN gab es einige

wenige Mitglieder, die sich in ihrer Meinung unverstanden fühlten und austraten.

Präsidentin Erika Gisler zeigte sich besorgt, wie schwierig die Kommunikation bei dem heiklen Thema der Strassensperrung und den Sanierungsmassnahmen ist: «Wir unterstützen die am Runden Tisch erarbeitete Kompromisslösung, die Strasse zu sanieren und sie nochmals für zehn Jahre in Betrieb zu nehmen. Dieser Zeithorizont ermöglicht eine sorgfältige Planung der Umfahrrouten.»

Mit Gegenwind musste der Verein immer wieder kämpfen. Ob es sich um finanzielle Mittel handelt, welche nicht mehr fliessen, oder auch Bedingungen, die an ihn gestellt werden und nicht nachvollziehbar seien. Das Ziel für den NBN liege jedoch ganz klar darin, dass sich sämtliche Bewohner aller Gemeinden gut angeschlossen im Strassennetz an den Fröschen, Molchen, Salamandern und der Fauna und Flora erfreuen können. ■